

7. STUNDE DER KIRCHENMUSIK



unisono  
VIELstimmigEINS

SONNTAG | 4. JULI 2021 | 18.00 UHR

# EVENSONG

ZUM 5. SONNTAG NACH TRINITATIS

Oratorienchor Karlsruhe an der Christuskirche  
Judith Wiesebrock, Sopran  
Stefan Viegelahn, Orgel  
Peter Gortner, Leitung

Gabriele Hug, Liturgie

**Kollekte am Ausgang für unseren Musiker\*innen-Hilfsfonds.**

Bitte tragen Sie über die gesamte Zeit im Kirchenraum Ihren Mund-Nasenschutz und halten Sie min. 2 m Abstand zu anderen Gottesdienstbesucher\*innen.

Weiterhin bitten wir Sie, den Nachweis zur Anwesenheit am Ausgang ausgefüllt abzugeben.

CHRISTUSKIRCHE KARLSRUHE

Albert Becker

1834–1899

aus: Op. 32,1

### **Lobet den Herren**

Lobet den Herrn, alle Heiden! Preiset ihn, alle Völker!

Denn seine Gnade und Wahrheit

waltet über uns in Ewigkeit. Halleluja!

*Psalm 117*

## Eröffnung – Votum

William Smith

1603–1645

### **Eröffnung**

Herr öffne meine Lippen und mein Mund wird dein Lob verkünden.

Eile Gott, mich zu erretten: Herr, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist:

Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Preise den Herrn! Sein Name sei gepriesen.

## „Bleib bei mir, Herr!“, EG 488

Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein. Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein. Wo fänd ich Trost, wärst du mein Gott nicht hier?

Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht, die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht; umringt von Fall und Wandel leben wir. Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!

Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid, kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit. Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier?

Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei mir!

## Psalm 42 – Lesung 1. Mose 12, 1-4

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, \*

so schreit meine Seele, Gott, zu dir.

Meine Seele dürstet nach Gott, \*

nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin kommen, \*

dass ich Gottes Angesicht schaue?

Was betrübst du dich, meine Seele, \*

und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, \*

dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

# Johann Gabriel Rheinberger

1839–1901

aus: *Chorheft 2022, Bearb. Johannes Michel (\*1962)*

## Magnificat

Meine Seele preist die Größe des Herrn,  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe,  
von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig.  
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:  
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.  
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,  
das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

## Lesung Lk 5, 1-11

# George Dyson

1883–1964

## Nunc dimittis

Lord, now lettest thou thy servant depart  
in peace according to thy word.  
For mine eyes have seen thy salvation,  
Which thou hast prepared before the  
face of all people;

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,  
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.  
Denn meine Augen haben das Heil ge-  
sehen, das du vor allen Völkern bereitet  
hast,

To be a light to lighten the Gentiles and  
to be the glory of thy people Israel.

ein Licht, das die Heiden erleuchtet,  
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Glory be to the Father, and to the Son:  
and to the Holy Ghost;  
As it was in the beginning, is now, and  
ever shall be: world without end. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und  
dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit  
und in Ewigkeit. Amen

## Glaubensbekenntnis – Gebet – Vater Unser Wechselgebet (Preces)

# Felix Mendelssohn Bartholdy

1809–1847

## Hör mein Bitten

Hör' mein Bitten, Herr, neige dich zu mir,  
auf deines Kindes Stimme habe Acht!  
Ich bin allein: wer wird mir Tröster und Helfer sein ?  
Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht!

Die Feinde sie droh'n, und heben ihr Haupt:  
„Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?“  
Sie lästern dich täglich, sie stellen uns nach  
Und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach!

Mich fasst des Todes Furcht bei ihrem Dräu'n!  
Sie sind unzählige, ich bin allein,  
mit meiner Kraft kann ich nicht widersteh'n,  
Herr, kämpfe du für mich, Gott, hör' mein Fleh'n!

O! könnt' ich fliegen wie Tauben dahin,  
weit hinweg vor dem Feinde zu flieh'n!  
In die Wüste eilt' ich dann fort,  
fände Ruhe am schattingen Ort.

## Fürbittgebet – Vater Unser

Hugo Wolf  
1803–1906

aus: E. Möricke (1804–1875) Liederbuch

### Gebet

Herr! schicke, was du willst,  
Ein Liebes oder Leides;  
Ich bin vergnügt, daß beides  
Aus deinen Händen quillt.

Wollest mit Freuden  
Und wollest mit Leiden  
Mich nicht überschütten!  
Doch in der Mitten,  
Liegt holdes Bescheiden.

## Lobpreis – Segen

Felix Mendelssohn Bartholdy

aus: Choralkantate BWV A 11

### Verleih uns Frieden

Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
Es ist doch ja kein andrer nicht,  
der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.

Martin Luther (1483–1546)